
Vorwort

Die internationale Vernetzung der Wirtschaft führt dazu, dass nicht nur Lieferungs- und Leistungsströme international integrierter werden. Damit wird auch die **grenzüberschreitende unternehmerische Tätigkeit** forciert. Als Folge führen unternehmerische Entscheidungen auch vermehrt dazu, dass Neuausrichtungen und Anpassungen an wirtschaftliche Rahmenbedingungen aus steuerlicher Sicht zur **Einschränkung** des Besteuerungsrechts eines Staates und **idR gegengleich** zur **Erweiterung des Besteuerungsrechts** eines anderen Staates führen. Für diese Fälle sehen die Staaten Ver- und Entstrickungsregelungen vor.

Mit dem AbgÄG 2015 wurde das steuerliche **Ver- und Entstrickungssystem** im österreichischen Ertragsteuerrecht in weiten Bereichen **neu geregelt**. Die Beiträge in diesem Buch sollen dabei einen Überblick und erste Analyse der Regelungen und von deren Auswirkungen bieten. Die Autoren stellen sich dabei den Fragen, wie der fremdübliche Wert zu ermitteln ist, wie die Entstrickung und Verstrickung im privaten und betrieblichen Bereich funktioniert, wann das Besteuerungsrecht aufgrund einer Betriebsstätte auch bei grenzüberschreitenden Transaktionen verbleibt und wie mit einem Wegzug zusammenhängende Funktionsverlagerungen zu behandeln sind. Das neue Ratenzahlungskonzept wird dabei genauso analysiert wie die Fragen, wie sich besondere Compliance-Vorschriften und Verjährungsbestimmungen auswirken und welche Sonderthemen sich bei Erbschaften und Schenkungen oder Umgründungen ergeben. Abgerundet wird das Buch durch verfassungsrechtliche Fragestellungen, eine Darstellung des unionsrechtlichen Hintergrunds, einen Überblick über die deutsche Rechtslage und einen Ausblick auf weitere Initiativen auf EU-Ebene.

Dieses Vorwort möchten wir auch für Danksagungen nutzen. Zum einen bedanken wir uns bei den Autoren, welche die Fragestellungen analysiert haben und dabei auch Antworten auf Fragen gefunden haben, die vorher nicht gestellt wurden. Die Aussagen stellen ihr eigenen fundierten Ansichten (und nicht die von EY oder den Herausgebern) dar. Das Lob gebührt daher ihnen alleine. Weiters bedanken wir uns beim Linde Verlag für die professionelle und rasche Abwicklung des hochaktuellen Projekts und die Unterstützung bei der Umsetzung.

*Dr. Markus Stefaner
Dr. Markus Schragl*